

Wien, am 12. September 1906.

Lieber Botschafter Herr!

Das trifft sich ja famos, dass Sie
 nach Freiburg im Breisgau fahren!
 Die Freiburg ist nämlich die „Toten-
 stanz“ ningericht, aber die Herren
 können sich vorstellen nicht von
 sich fürchten in. es wäre sehr gut
 zu sein, wenn die sich beim
 Theater nach der Kunst anerkennen
 wollten. Dabei möchten die ja wenig
 über den Herrn bekommen. Hat der
 Herr in. aber die Qualitäten der
 Musik ^{im allgemeinen} (wenn man sich
 nicht die „Totenstanz“ = Praxistheorie,
 die die ja nicht nicht klammern,
 ein Wort abgeben. Ich glaube,
 dass das die Herren sehr zu

Herunter kommen. Fängt meine Jahre
Namen = Dinsch, der Kallor der
Fingern „Vollboyer“, dann das Muss
gleichfalls überreicht werden. Ja,
dann mir eine Weisheit sein
Zunehmend oder dingel sagt,
dass eine Musik von Natur sein
dingel bewerkstelligt ist - ich
fühle' ab sofort weg!

Mach dir die übrigen
in Hamburg!

Können der „Tobantzen“ in
der Museum Vollboyer fesseln,
so missen die aber mit dabei
sein!

Das Defekte von Jamb
zu Jamb 2. ^{von} Nummer 3 Nummer -
alles Defekte 2. Gute zu dem
Kleinigkeiten - auf frohe Stunden
Lachen!

Die kommende Manufaktur



Ihr meine Angehörigen

Alex Moroldy

als „Parsimonianten“ bezeichnet in jener!
Mit dieser Zeit von „Bücherei“
und die Jahre sind nicht
immer Zeit. Gutzwiller

My



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The script is cursive and difficult to decipher due to fading and ink bleed-through.

! 2000
Handwritten text, possibly a list or a set of instructions. The text is very faint and mostly illegible.

Handwritten text, possibly a signature or a name. The ink is dark and somewhat blotchy.

Handwritten text, possibly a date or a specific reference. The text is very faint and mostly illegible.

Handwritten text, possibly a list or a set of instructions. The text is very faint and mostly illegible.

Handwritten text, possibly a signature or a name. The ink is dark and somewhat blotchy.